

## Global Business

Internationale Umgangsformen contra persönliche Identität?

Andere Kulturen, andere Erwartungen

Seminarinhalt – eine Auswahl

Interkulturelles Denken und wertschätzendes Auftreten auf internationalem Parkett verlangen stets ein solides Wissen und umfangreiche Kenntnisse über die eigenen deutschen Umgangsformen und zudem Taktgefühl, Respekt und Toleranz.

Ausgehend davon umfasst dieses StilKunde-Seminar die Bewusstmachung der kulturellen Bedingtheit von Umgangsformen – von kulturellen Differenzen, aber zugleich für Gemeinsamkeiten. Beispielsweise:

- Individualität oder Kollektivismus
- Körpersprache ist nicht international – Mimik, Gestik, Zeichensprache kann respektlos sein
- Emanzipation anderswo
- der Handschlag ist nicht weltweit bekannt, Verbeugungen haben auch ihre Tücken
- Gastgeschenke: was, wann und für wen?
- Farben, Zahlen, Blumen können sprechen – auch Fremdsprache
- Pünktlichkeit kann unhöflich sein.
- Essmanieren und Tischsitten – heute überall so traditionell wie gestern; was man da alles falsch machen kann?
- Stäbchenfehler sind Tabus!
- Husten, Schnupfen – und nun?

und vieles mehr